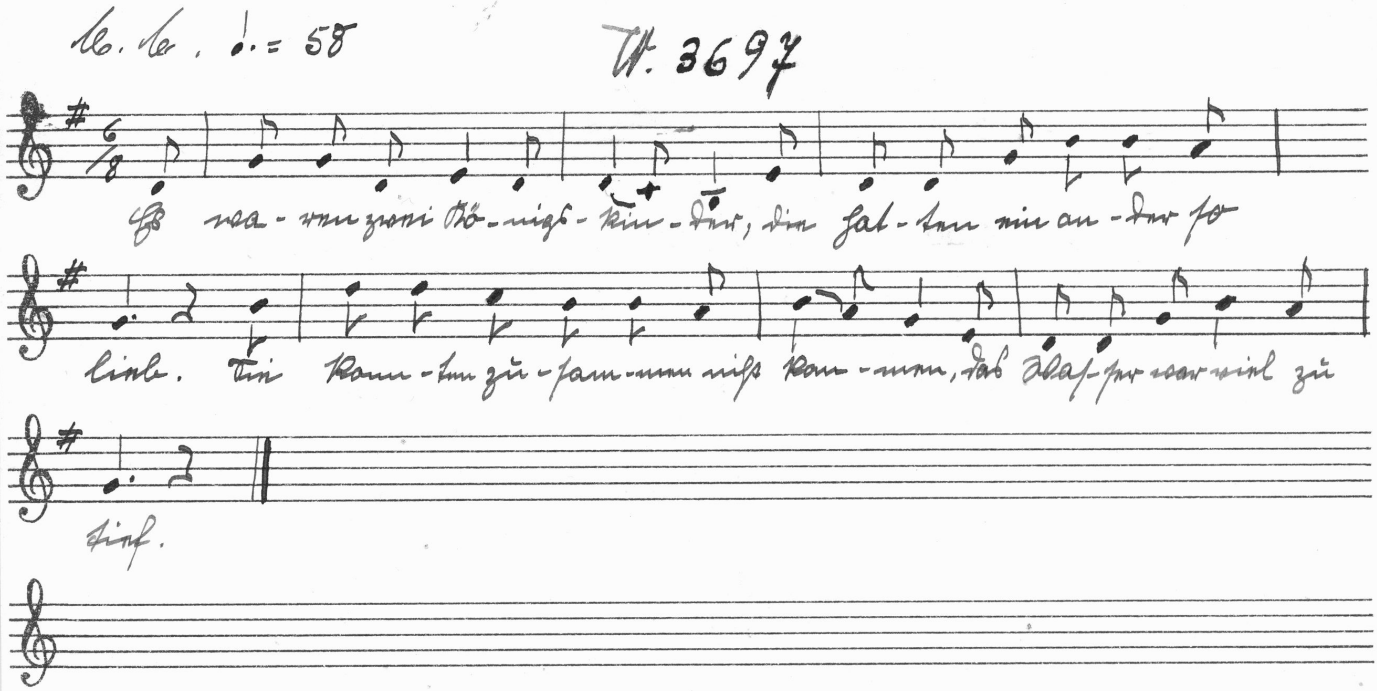

1. Es waren zwei Königskinder,
   die hatten einander so lieb.
   Sie konnten zusammen nicht kommen,
   Das Wasser war viel zu tief.

2. Ach Mutter, liebste Mutter,
   Mein Kopf tut mir so weh.
   Ich möcht so gern spazieren,
   Spazieren am grünen See.

3. "Ach Tochter, liebste Tochter,
   Du kannst allein nicht gehn.
   Geh hin und ruf deine liebste Schwester,
   Und die soll mit dir gehn."

Fo. III

Heinr. Buschmann, Münster i.W.

Westfälisches Volksliedarchiv.
Münster i.W., Domplatz [redacted] 20.

4. Meine Schwester ist noch viel zu jung,
Sie kann nicht mit mir gehn.
Sie pflücket mir all die Blümelein,
Die an de, Strome stehn.

5. "Ach Tochter, liebste Tochter,
Du kannst allein nicht gehn.
So geh und ruf deinen Bruder,
Und der soll mit dir gehn".

6. Mein Bruder, der ist viel zu wild,
Er kann nicht mit mir gehn.
Er schießet all die Vöglein tot,
Die an dem Strome sind.

7. Es waren zwei Königskinder,
Die weinten die Äuglein rot,
Sie lagen alle beide am Ufer
Und waren beide tot.

Dies Lied wurde damals in R. selten gesungen.

Riesenbeck

Texte v. Frau Verl.- 80 Jahre
Melodie: Bruder v.Fr V.-65 J
ges. um 1870

Aufn. ⇒ Bringem. / Scheifes
1930